

## Bürgerschaft der Hansestadt Wismar PROTOKOLL

### Sitzung des Eigenbetriebsausschusses

---

|                        |                                           |
|------------------------|-------------------------------------------|
| <b>Sitzungstermin:</b> | Dienstag, 02.03.2021,                     |
| <b>Raum, Ort:</b>      | Zeughausaal, Ulmenstraße 15, 23966 Wismar |
| <b>Sitzungsbeginn:</b> | 17:00 Uhr                                 |
| <b>Sitzungsende:</b>   | 17:44 Uhr                                 |

---

#### Sitzungsteilnehmer

#### Anwesende Mitglieder

##### Vorsitz

Frau Sibylle Runge (SPD)

##### Mitglieder

Herr Peter Manthey (FDP)

Dr.Gabriele Sauerbier (DIE LINKE.)

Herr Toni Brüggert (CDU)

Vertretung für: Herrn Frieder  
Weinhold

Herr Hans-Martin Helbig (CDU)

Herr Ronny Keßler (SPD)

Herr Andreas Schöning (AfD)

Herr Hannes Bergmann (GRÜNE)

Herr Eike Koebe (FÜR-WISMAR-Forum)

##### Verwaltung

Herr Michael Berkahn (Senator)

Herr Udo Wäsch ()

Herr Jan Leipholz ()

Frau Juliane Klewsaat ()

## Abwesende Mitglieder

### Mitglieder

Herr Frieder Weinhold

(CDU)

entschuldigt

## Tagesordnung

### Öffentlicher Teil:

- 1 Begrüßung durch die Vorsitzende
- 2 Eröffnung / Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 3 Beschlussfassung über die Tagesordnung
- 4 1. Änderungssatzung der Betriebssatzung des Entsorgungs- und Verkehrsbetriebes der Hansestadt Wismar
- 5 Sonstiges

Öffentlicher Teil:

---

**1 Begrüßung durch die Vorsitzende**

Die Ausschussvorsitzende Frau Runge begrüßt die Anwesenden.

---

**2 Eröffnung / Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Frau Runge eröffnet die Sitzung. Es sind 9 Ausschussmitglieder anwesend (6 Bürgerschaftsmitglieder, 3 sachkundige Einwohner). Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

---

**3 Beschlussfassung über die Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

---

**4 1. Änderungssatzung der Betriebssatzung des Entsorgungs- und Verkehrsbetriebes der Hansestadt Wismar  
Vorlage: VO/2021/3839**

**Beschluss:** Die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar beschließt die als Anlage 1 beigefügte 1. Änderungssatzung zur Betriebssatzung des Entsorgungs- und Verkehrsbetriebes der Hansestadt Wismar in der Fassung vom 19.12.2018.

**Wortmeldungen:** Herr Wäsch, Herr Senator Berkhahn, Frau Dr. Sauerbier, Frau Runge

Herr Wäsch erläutert die Änderungen, die insbesondere durch die Hinweise des Innenministeriums notwendig waren. Auf Nachfrage erklärt Herr Senator Berkhahn die Übertragung der Befugnisse der Bürgerschaft als oberste Dienstbehörde auf den Bürgermeister.

**Abstimmungsergebnis:**

- mehrheitlich beschlossen

|               |          |
|---------------|----------|
| Ja-Stimmen:   | <b>8</b> |
| Nein-Stimmen: | <b>0</b> |
| Enthaltungen: | <b>1</b> |

---

**5 Sonstiges**

**Wortmeldungen:** Frau Runge, Herr Wäsch, Herr Senator Berkhahn, Herr Schöning, Herr Bergmann, Herr Helbig, Herr Brüggert

Auf Nachfrage durch die Vorsitzende wird erläutert, dass der dendrologische Baumpfad neu beschildert werden soll. Hier erfolgt eine Zusammenarbeit mit dem Bauamt. Angedacht ist eine Verbindung mit dem Weltkulturerbe-/ Welterbe-Lehrpfad, um mehr Anreize zu schaffen, bspw. für das Wonnemar und die Innenstadt.

Herr Bergmann weist darauf hin, dass es im Winterdienst zum Einsatz von Salz kam, dies ist jedoch per Satzung untersagt. Herr Senator Berkhahn erläutert die Notwendigkeit des Einsatzes zur Gefahrenabwehr durch den EVB, für Bürger, denen gemäß Satzung die Schnee- und Glättebeseitigung übertragen wurde, gilt jedoch dieses Verbot. Herr Wäsch erläutert zudem den Einsatz der Streumaschinen. Eine Überprüfung, ob Bürger Salz zum Streuen verwendet haben, ist personell

nicht möglich und die Nachweisbarkeit wäre schwierig. Herr Schöning bekräftigt die Notwendigkeit der Gefahrenabwehr.

Herr Helbig erfragt die Streuung im Bürgerpark: der Hauptweg wird mit Splitt gestreut.

Herr Brüggert gibt an, dass im Bereich Wismar-Süd zu wenig Hundekottütenspender vorhanden seien. Dem Protokoll wird eine Übersicht über die Anzahl der Hundekottütenspender in den jeweiligen Gebieten der Stadt beigefügt.

Frau Runge merkt an, dass insbesondere auf den Radwegen noch viel Splitt liegt. Herr Wäsch erläutert, dass dieser beseitigt wird, wenn nicht mehr mit Frost und Glätte zu rechnen ist. Auf Nachfrage der Beschaffenheit des Splitts wird angemerkt, dass dieser nicht rund sein kann, da er dann nicht die entsprechende Wirkung hätte und dass dieser als Sondermüll entsorgt werden muss.

Die Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil.